

Graffiti mit rechtsradikalen Inhalten entdeckt: Polizei bittet um Zeugenhinweise

Unbekannte sprühen rechtsradikale Graffiti in Stuttgart-Stammheim. Zeugen gesucht. Schäden noch nicht beziffert. Melden bei Kripo unter +4971189905778.

Unerwünschte Graffiti und Aufkleber entdeckt Bürgerinnen und Bürger sollen wachsam sein

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Stuttgart-Stammheim wurden in den letzten Tagen mit unerwünschten Graffiti und Aufklebern konfrontiert, die rechtsradikale Inhalte trugen. Diese Vorfälle ereigneten sich am vergangenen Wochenende zwischen dem 05. und 08. Juli 2024.

Ein besorgter Bürger entdeckte die Schmierereien an Verteilerkästen und einer Umspannstation am Nobileweg und alarmierte umgehend die örtliche Polizei. Gleichzeitig wurden auch an einer Kindertagesstätte an der Ottmarsheimer Straße rechtsradikale Aufkleber entdeckt, die dort von den Tätern angebracht wurden. Der entstandene Sachschaden ist bislang noch nicht genau beziffert worden.

Die Täter überwandern zwischen Freitag, 16.00 Uhr und Montag, 08.30 Uhr eine Mauer an der Ottmarsheimer Straße, drangen auf das Gelände der Kindertagesstätte ein und verteilten dort die Aufkleber an einer Hütte und auf dem gesamten Grundstück. Darüber hinaus wurde auch an einem Laternenmast in der Kameralamtstraße ähnliche Aufkleber entdeckt, die von

Unbekannten dort platziert wurden.

Die Polizei Stuttgart bittet Zeugen, die Hinweise zu den Vorfällen geben können, sich dringend bei der Kriminalpolizei unter der Telefonnummer +4971189905778 zu melden. Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger wachsam bleiben und verdächtige Aktivitäten oder unerwünschte Graffiti und Aufkleber sofort melden, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gemeinschaft zu schützen.

Es liegt im Interesse der gesamten Gemeinschaft, solche unerwünschten Aktionen zu unterbinden und ein friedliches Zusammenleben zu gewährleisten. Durch aktive Bürgerbeteiligung und Zusammenarbeit mit den Behörden können solche Vorfälle effektiv bekämpft und präventive Maßnahmen ergriffen werden.

Es ist von großer Bedeutung, dass solche Vorfälle nicht als isolierte Ereignisse betrachtet werden, sondern als Teil eines größeren Trends von Intoleranz und Extremismus, der mit vereinten Kräften bekämpft werden muss. Die bürgerliche Gemeinschaft sollte sich zusammenschließen, um ein klares Zeichen gegen jegliche Form von Hass und Radikalismus zu setzen und für eine offene und respektvolle Gesellschaft einzutreten.

Die Polizei Stuttgart steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Seite und begrüßt jede Form der Zusammenarbeit, um ein friedliches und sicheres Umfeld für alle zu gewährleisten. Gemeinsam können wir aktiv dazu beitragen, solche Vorfälle zu verhindern und ein respektvolles Miteinander in unserer Gemeinschaft zu fördern.

NAG

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de